

MACHLANDCUP

Erster Titel für den UTC Windhaag

WINDHAAG. Erstmals in der Vereinsgeschichte sicherte sich die Herren A Mannschaft des UTC-Windhaag den lang ersehnten Machland-Cup Titel.

Mit einem souveränen 5:1-Sieg im entscheidenden Spiel gegen den UTC Waldhausen brachte die Mannschaft rund um Kapitän Roland Hainbuchner den Titel ins Trockene. Der Teamgeist und die Konstanz der Spieler waren ein Schlüssel zum Erfolg. Die Mannschaft gewann alle sechs Cup-Begegnungen in der laufenden Meisterschaft. In der 20-jährigen Geschichte des Machland Cups wurden bisher drei Vizemeistertitel errungen – nun reichte es zur Freude des ganzen Vereines für ganz

oben. Auch die Jugendarbeit wird im Verein groß geschrieben. Unter der Leitung von Tennislehrer Manuel Hirtl werden insgesamt 28 Kinder im Alter von sechs bis 16 Jahren von Mai bis Ende August trainiert. Beim Training sind neben dem sportlichen Aspekt ein stabiles soziales Umfeld, Disziplin, Teamgeist und vor allem der Spaß wichtige Erfolgsfaktoren. Für Erwachsene wird frei nach dem Motto „Happy Tennis“ ein reichhaltiges Angebot mit verschiedensten Veranstaltungen rund um die gelbe Filzkugel angeboten. Der UTC-Windhaag zählt mit über 100 Mitgliedern zu den mitgliederstärksten Tennisvereinen im Bezirk und kann aufgrund der jahrelangen intensiven Jugendarbeit positiv in die Zukunft blicken. ■



Stehend (v.l.): Obmann Reinhard Heigl, Reinhard Mitter, Roland Hainbuchner, Matthias Froschauer; sitzend: Gerald Hofer und Wolfgang Hirtl

MOTORSPORT

Julian Wagner feierte Klassensieg, Rigler Racing fiel nach Ausritt zurück

PERG. Vergangenes Wochenende fanden gleich zwei Motorsport-Events mit Rallye Club Perg Beteiligung statt.

Rund um Rohr im Gebirge feuerte Julian Wagner ausschließlich Klassenbestzeiten in den Schotter der Schneebergland-Rallye, wo auch das Rigler Racing Team eine gute Performance ablieferte, jedoch durch einen Ausritt im Klasesement zurückgeworfen wurde. Mit einer wahren Ausfall-Orgie wurde die Schneebergland Rallye auch heuer ihrem Ruf als eine der härtesten Schotterallies Europas wieder mehr als gerecht. Komplett unbeeindruckt davon zeigte sich der Mauthausener Rallye Club Perg



Foto: Foto Video Polit

Für Gerald Rigler und Martin Roßgatterer endete eine turbulente Rallye auf Rang neun.

Pilot Julian Wagner. Mit der Bestzeit in der Wertung der Zweiradgetriebenen Fahrzeuge (2WD) auf jeder Sonderprüfung holte er mit seinem Opel Adam R2 den überlegenen Sieg in dieser Klasse. Dadurch konnte er einerseits seine Führung in der Junioren-Staatsmeisterschaft ausbauen, andererseits den Rückstand auf

den Führenden in der 2WD Staatsmeisterschaft verringern. Nur knapp am Ausfall vorbeigeschrammt sind Gerald Rigler und Martin Roßgatterer. Das Rigler Racing Team konnte mit dem Ford Fiesta R5 von Beginn an gut mit den Zeiten vom Spitzefeld mithalten, rutschte jedoch auf der zweiten Sonderprüfung von der

Strecke eine Böschung hinab. Fahrzeug und Insassen blieben dabei unverändert, jedoch dauerte es ca. sechs Minuten, um wieder auf die Strecke zu kommen. Letztendlich erreichten Rigler/Roßgatterer Platz neun in der Gesamtwertung.

Bei der zur deutschen Rallyemeisterschaft zählenden Rallye Stemmweder Berg beeindruckten Hermann Gaßner jun. und seine RCP Copilotin Ursula Mayrhofer bei ihrem Debüt im Hyundai i20 R5. Trotz ständiger Änderungen am Set-up und anspruchsvollen Sonderprüfungen mit sich immer wieder änderndem Grip-Niveau blieb die Leistung konstant hoch und Gassner/Mayrhofer erreichten trotz eines kleinen Hoppaläs am Samstagnachmittag den starken fünften Gesamtplatz.